

SCHADE

Musik & Text: Mario Hené / Rolf Budde Musikverlag
GmbH

Was Dich und mich heute noch verbindet
Ist doch nur Angst vor dem Alleinsein
Doch nur die Furcht vor neuem Anfang
Ohne die traute Sicherheit

Wir sehen uns an mit leeren Augen
Gepresste Lippen flüstern Lügen
Und die Berührung unserer Haut
Hat nichts zu tun mit Zärtlichkeit

Schade, wirklich schade
Ich habe geglaubt, es würde gehen

Weißt Du noch damals ganz am Anfang
Als wir noch nichts vom anderen wussten
Als wir noch träumten statt zu wissen
Zu jeder Unvernunft bereit

Wir fügten Tag und Nacht zusammen
Weil uns die Hälfte nicht genügte
Und trotzdem waren wir nie so müde
Und hatten nie genügend Zeit

Schade...

Ich wollte Dir wirklich niemals weh tun
Und glaub auch nicht, dass Du das wolltest

Jetzt tun wir unentwegt nichts Anderes
Wir machen uns die Tage schwer

Da ist kein Schuldiger, kein Opfer

Wir haben beide viel verloren

Wir haben beide viel gewonnen

Doch nun ist Schluss, ich will nicht mehr

Schade...